XI. Klasse : Salicornietea Br. - Bl. et Tx. 1943

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **25 (1952)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Oenanthetum crocatae Br.-Bl., Berset et Pinto 1950 mss.

In denselben Verband ist eine andere bachbegleitende Gesellschaft Westeuropas zu stellen, worin *Oenanthe crocata* L. eine wichtige Rolle spielt. Diese Assoziation ist in SW-Frankreich und NW-Iberien zuerst erkannt worden.

In Irland kommt sie fragmentarisch in einer artenärmeren, der Helosciadium-Veronica beccabunga-Ges. nahestehenden Subassoziation vor, die langsam fließende Bäche und Flußufer bewohnt.

TABELLE 23

Oenanthetum crocatae phalaridetosum Br.-Bl. et Tx. 1950

	Nr. der Aufnahme	207	309
	Autor	BB	Tx
	Grösse der Probefläche (m²)	10	100
	Artenzahl	5	9
Charakterart:			
HH	*Oenanthe crocata* L.	1.2	+.2
Verbandscharakterarten:			
HH	*Carex inflata* Huds.	1.2	+.2
Grh	*Equisetum fluviatile* L. em. Ehrh.	.	3.3
Hs	*Galium palustre* L.	.	2.2
Ordnungscharakterart:			
HH	*Phalaris arundinacea* L.	2.3	4.5
Begleiter:			
Hs	*Mentha aquatica* L.	2.1	2.2
HH	*Menyanthes trifoliata* L.	3.3	.
Hc	*Agrostis gigantea* Roth	.	+.2
Hrept	*Ranunculus repens* L.	.	+.2
Hs	*Lythrum salicaria* L.	.	3.2

Fundort (für beide Aufn.): River Lee bei Geeragh s Macroom (Co. Cork).

XI. Klasse: Salicornietea Br.-Bl. et Tx. 1943

Ordnung: Salicornietalia Br.-Bl. 1928

Verband: Thero-Salicornion Br.-Bl. 1930

Salicornietum europaeae (auct.)

(Salicornieto-Spartinetum Br.-Bl. et de Leeuw 1936 p. p.)

Eigentliche Watt-Küsten, die Voraussetzung für die Bildung von Salzwiesen aus dem Salicornietum, scheinen in Irland mit seinen felsigen und steinigen Küsten noch viel seltener zu sein als

die Dünen. Zudem sind die im Abbruch liegenden Küsten der Ausbildung von Verlandungs-Gesellschaften nicht förderlich. Daher fanden wir nur selten *Salicornia europaea*-Bestände, von denen wir hier ein Beispiel von der Innenseite der sandigen Nehrung bei Rossbeigh (Co. Kerry) geben.

TABELLE 24

Salicornietum europaeae

	Nr. der Aufnahme	270
	Autor	Tx
	Veget.-Bedeckung %	20
	Artenzahl	3
Charakterarten:		
T	*Salicornia europaea* L.	2.1
T	*Suaeda maritima* (L.) Dum.	1.2
Begleiter:		
T	*Spergularia salina* J. et C. Presl	1.2

XII. Klasse: Juncetea maritimi Br.-Bl. 1939 [1]
Ordnung: Juncetalia maritimi Br.-Bl. 1939
1. Verband: Puccinellion maritimae (Wi. Christiansen 1927 p. p.) Tx. 1937

Puccinellietum maritimae (Warming)
Wi. Christiansen 1927

Häufiger und ausgedehnter als die Pionier-Gesellschaft der Verlandung, das Salicornietum, ist seine Folge-Assoziation, das Puccinellietum maritimae, das, durch einen kleinen Erosions-Absatz begrenzt, die am weitesten gegen das Meer vorgeschobene «Wiese» an den wenigen flachen Küsten Irlands darstellt. Wir studierten es an verschiedenen Punkten W-Irlands bei Mallaranny (Co. Mayo), Rossbeigh (Innenseite der Nehrung) und bei Lauragh (beide Co. Kerry).

In seiner Zusammensetzung weicht das irische Puccinellietum maritimae von den Beständen der westeuropäischen Festlandsküsten ab. Das seltene *Limonium humile* ist als eine Differential-

[1] Die Salicornietalia und Juncetalia maritimi haben nichts weiter gemeinsam als ihren Kontakt (daher sind Durchdringungen möglich) und den ökologischen Faktor Salz. Alle anderen ökologischen Faktoren *trennen* sie aber! Sie sind auch floristisch *vollständig* getrennt (vgl. Prodromus!), etwa wie Potamion und Phragmition. Daher müssen sie als zwei Klassen aufgefaßt werden.